

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Christoph Samuel John.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 01.07.1775-31.12.1775

23. Juli 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162506

nicht dort gekauft worden, da das Buch dort
 Arbeiten von ihm nicht zu finden befand,
 daher wir seine Schriften in große Hefen
 mit kamen. Nach als wir nicht begreifen konnten,
 daß wir kein Zubehören zu ihm haben könnten
 oder seine Sachen bei uns auch kommen wol-
 len, da wir nicht am Ort des Lesens des Evangeliums waren
 und um das selbe willen uns damit und
 nachherung über setzen unsern Gang
 waren. Es suchte aber das Gegenstand zu be-
 fassen und begreifen unsern, so wurde
 da sich nicht mag wissen lassen; so mußten die
 feiligen Leute bekommen. Wir winten ihn noch
 nach 8. Tagen nicht im Ort zu finden und zu
 suchen, aber in Zültern auf dem Weisbach,
 und Luben und Linderfeldt finden Leute, von
 denen einige zu Hause, und ihn das Evangelium
 in Tausch nur gut, und nicht seinen das
 Lesen des Evangeliums und dergleichen
 geben würde; so wollten wir ihn als dann
 mit seinen Leuten, so wir nicht aber
 bei diesem sind gewesen wir haben zu

werden. Ich weiß ja, daß nur der, so da glaubet
 und gehet, wird selig werden. Wir aber
 nicht glauben, werden nicht werden. Ich glaube niemand
 hat in mein Herz gesen, also Gott, und so hat mich
 niemand von meinem Glauben bekehrt.
 Gebet ihr mir nicht die Hand, so werde ich an
 der ganzen Hand des Herrn sein.
 Ich habe zu ihm das Wort gegeben, daß ich
 gehet, werden werde. ^{2. f. m.} Wir haben
 uns auch diese Weise genommen, ihn diese Tage
 nach ihm zu besetzen und in einigen Büchern
 zu prüfen. Und ich habe beschlossen mir mit
 einiger Leichtigkeit zu der Allmächtigen Gnade
 meines Heilandes ihm die Hand zu verleihen
 zu fallen, so falls der Name David verleiht.
 Das hat er nicht so wenig, so wie David alle
 Willen Gottes zu ihm. Und ich habe gesagt
 er auch mich zu haben in der Hand. Der Gott
 und ich diese Palmen bezeugen hat zur Ge-
 meinheit seines Vaters, wollen wir seine
 Tugend ihm mit allen übrigen Palmen nach besetzen,
 daß sie uns prächtig sein mögen auf den Tag, wenn es ist.